



## **Änderungsantrag**

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Peter Meyer, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Harnisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

**zum Gesetzentwurf der Staatsregierung zur Änderung des Feiertagsgesetzes  
(Drs. 17/9083)**

Der Landtag wolle beschließen:

1. § 1 Nr. 2 erhält folgende Fassung:  
„2. In Art. 1 Abs. 1 Nr. 1 werden nach den Worten „der 3. Oktober als Tag der Deutschen Einheit,“ die Worte „der 31. Oktober als Reformationstag,“ eingefügt.“
2. § 2 erhält folgende Fassung:

**„§ 2**

Dieses Gesetz tritt am ..... in Kraft.“

### **Begründung:**

Der Änderungsantrag sieht vor, dass der Reformationstag in Bayern wie in den Bundesländern Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen alljährlich als gesetzlicher Feiertag begangen wird und nicht nur einmalig anlässlich des 500. Reformationsjubiläums.